

Anrechnungsstunden Konrektor

Beitrag von „Kris24“ vom 9. April 2025 00:46

Zitat von kleiner gruener frosch

In einer Grundschule mit der Tendenz zu 0 Doppelbesetzungen und auch keinen Stunden, wo mal jemand auf Standby im Lehrerzimmer sitzt und wartet, muss man beim Vertretungsplan immer mal was absprechen. Am besten Vor-Ort. Aus der Ferne lässt sich das kaum machen. IMHO. (Und wir haben auch ein System, mit dem ich den V-Plan theoretisch und praktisch von ZuHause machen kann und er dann direkt allen zur Verfügung steht.)

Aber auch Absprachen gehen über den Computer. Arbeitsblätter werden digital versendet, ich wohne in der Nähe der Schule und sehe von zu Hause, ob und wann ich benötigt werde.

Neulich war ich krank und habe mich um 5 Uhr morgens abgemeldet. Gegen 6 Uhr hat mich der Vertretungsplaner ausgetragen und einen Kollegen eingetragen, ich konnte meiner Vertretung direkt ein AB senden, dass er digital an die Tafel wirft. Der Vertretungsplaner macht es auf dem Weg zur Dusche, die Vertretung sieht es ab diesem Moment. Die Vertretungsbereitschaft weiß, ob sie ruhig zu Hause Kaffee trinken kann oder in die Schule muss. Mir ist wirklich nicht klar, warum der Vertretungsplaner an die Schule muss außer er hält die Vertretungsstunde selbst. Ich bin froh, wenn ich vertreten muss, es so früh wie möglich zu erfahren. Digital geht es einfacher schneller. Früher wurde es frühestens gegen 7.30 Uhr bekannt (vorher war niemand an der Schule).